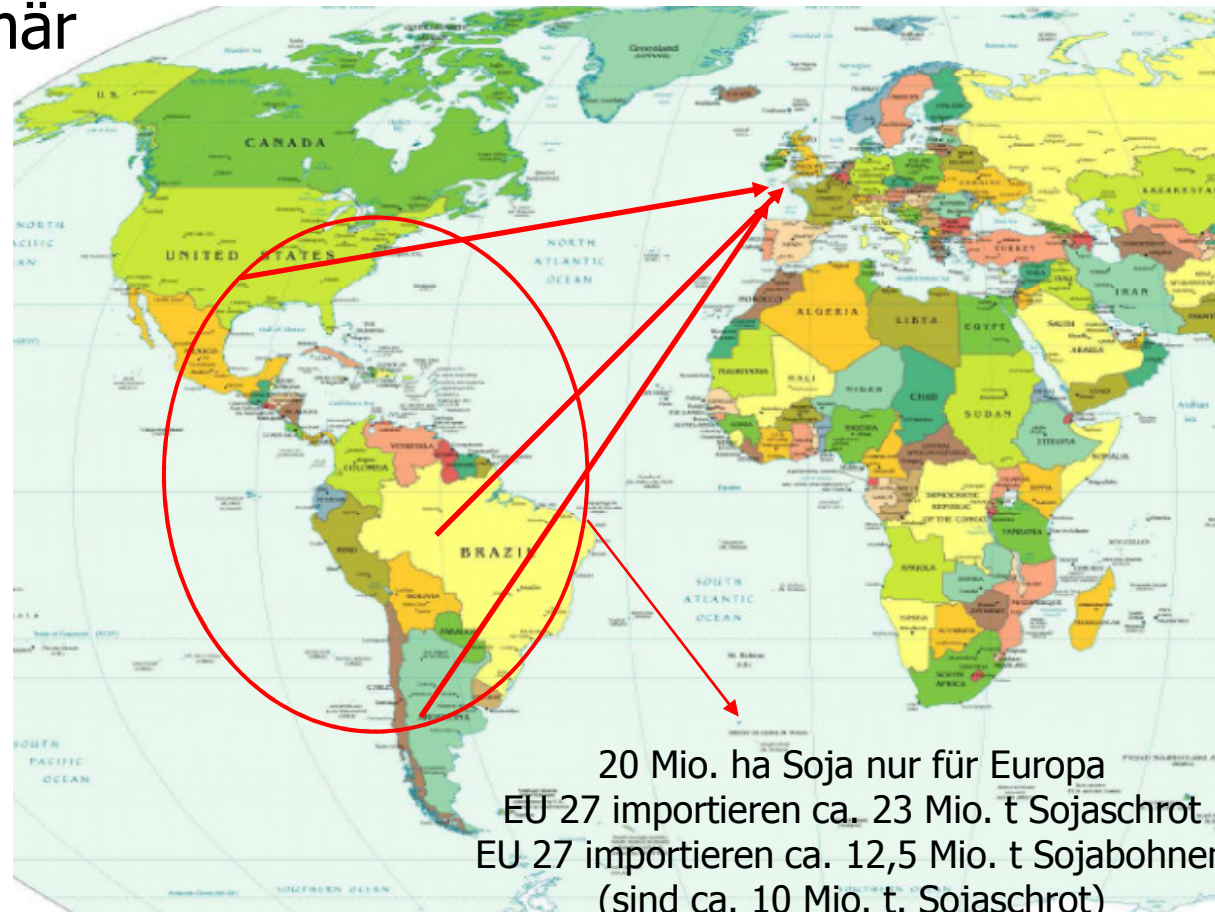




Europa ist abhängig von drei Erzeugerländern



Import aus primär



20 Mio. ha Soja nur für Europa
EU 27 importieren ca. 23 Mio. t Sojaschrot
EU 27 importieren ca. 12,5 Mio. t Sojabohnen
(sind ca. 10 Mio. t. Sojaschrot)

Als Beispiel: Soja-Eiweißversorgung Österreichs

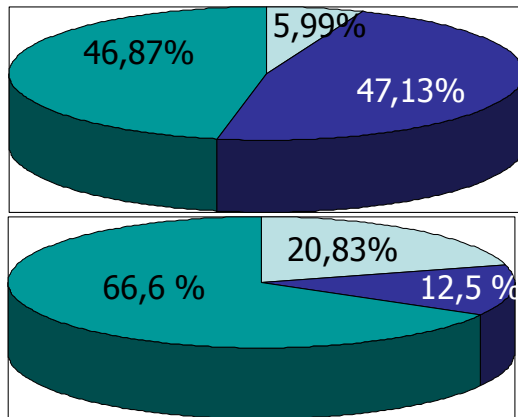


- Österreichischer Bedarf: ca. 750.000 t Sojabohnenäquivalent (2011)
 - Österreichische Produktion: ca. 100.000 t Sojabohnen
 - ca. 40.000 t Export
 - ca. 50.000 t Speisesojaproduktion (zum Großteil auch für den Export)
 - ca. 10.000 t Futter
 - Import: 470.000 t Sojaextraktionsschrot (Äquivalent zu ca. 600.000 t Sojabohnen)
100.000 t Sojabohnen
Damit importiert Österreich ein Sojabohnenäquivalent von 700.000 t
 - davon ca. 495.000 t GVO Sojabohnen und Sojaschrot*
- im Wert von ca. 200 Mio. Euro
- Selbstversorgung: 13,3 %



=> Praktisch gesamte Wertschöpfung liegt außerhalb Österreichs

Soja aus Übersee ist ein wesentlicher CO₂ Faktor



Sojaschrot im Futtermittel	EU 27 (2009)	Österreich
Rind	1,833 Mio. t	75.000 t
Geflügel	14,415 Mio. t	125.000 t
Schwein	14,336 Mio. t	400.000 t
	<u>30,584 Mio. t</u>	<u>600.000 t</u>

1/4 bis 1/3 der Futterkosten in der Schweineproduktion entstehen durch Soja

Schweineproduktion Österreich

Schweine-Schlachtgewicht: 115 kg

CO₂ Ausstoß je kg Schweinefleisch: 6 kg (3,74 kg je kg Lebendgewicht)

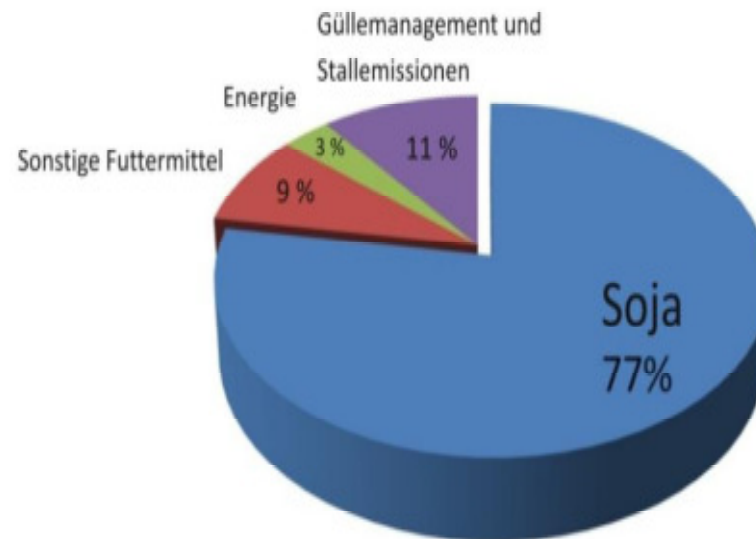
Jährliche Produktion: 5,2 Mio. Schweine

= ein CO₂ Ausstoß von 2,2 Mio. t jährlich

Umstellung auf regionales Soja bringt enorme CO₂ Einsparungen



CO₂ Emissionen je kg Schweinefleisch (inkl. LULUC)



Seri Studie,
Auftraggeber: Spar
März 2011

Die Umstellung auf **regional produziertes Soja** würde die CO₂ Emissionen von 1 kg Schweinefleisch um etwa **50% auf 1,8 kg CO₂ reduzieren**
Für Österreich bedeutet das nur beim Schweinefleisch eine

Einsparungen von 1,1 Mio. t CO₂

Situation heute



- GVO-freies Soja aus Übersee ist immer weniger verfügbar - wachsende Nachfrage führt zu Lieferunsicherheit von GVO-freiem Soja für Europa
- Ablehnung GVO von Konsumenten
- GVO Importe von Soja sind die Achillesferse der GVO-Frei-Strategie
- Der Soja Bedarf der Fleischprogramme aus Ö, CH, I, D ist die „Swing-Vote“ für den Donauraum
- Verfügbarkeit von neuem Saatgut durch Austrocknung des GVO-freien genetischen Materials gefährdet
- Konventioneller Sojaanbau hängt an wenigen verfügbaren Pflanzenschutzmitteln
- Hohe Kosten durch die nötige Trennung von GVO und GVO-freien Soja, bzw. durch Vermischung

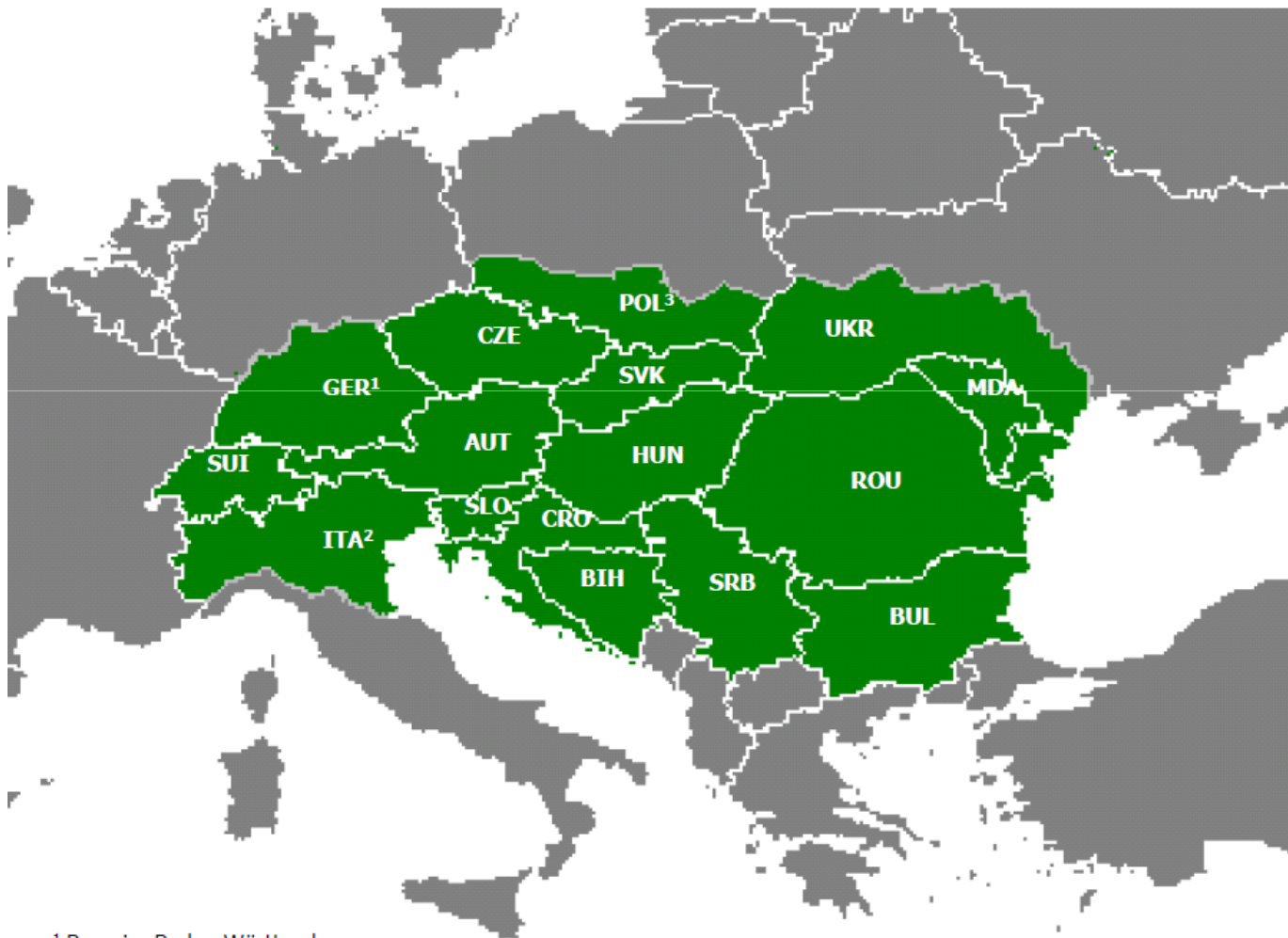
Donau Soja



- Die Internationale Wirtschaftsplattform **Donau Soja** ist für alle Stakeholder offen
- Verbindet Konsumenten, Handel, Lebensmittelproduktion, Futtermittelproduktion, Agrarhandel, Landwirtschaft, Bauern, Saatgutproduzenten, Zivilgesellschaft und NGOS
- Ist ein entwicklungspolitisches Projekt für den Donaauraum
- Steht für
 - Gentechnikfreiheit
 - herkunftsgesichertes Soja aus der Donauregion
 - Nachhaltigkeit und Partnerschaft
 - Arbeits- und sozial Rechte



Donau Soja Karte



¹ Bavaria, Baden Württemberg

² Trentino Alto Adige, Friuli Venezia Giulia, Veneto, Emilia-Romana, Lombardia, Piemont, Vallée d'Aoste

³ Dolnoslaskie, Opolskie, Slaskie, Swietokrzyskie, Podkarpackie, Malopolske

⁴ Uschgorod, Tschernowzy, Winniza, Odessa, Lwow, Ternopol, Chmelniczki, Iwano-Frankovsk

Potential



- **Potential Sojaanbaufläche**

- Österreich: 54.000 ha
- Donauländer: 1,8 Mio. ha Brachfläche
- Mindestpotential für Soja abgeleitet von der Maisfläche 2,4 Mio. ha (in EU-27 & Osteuropa*)**

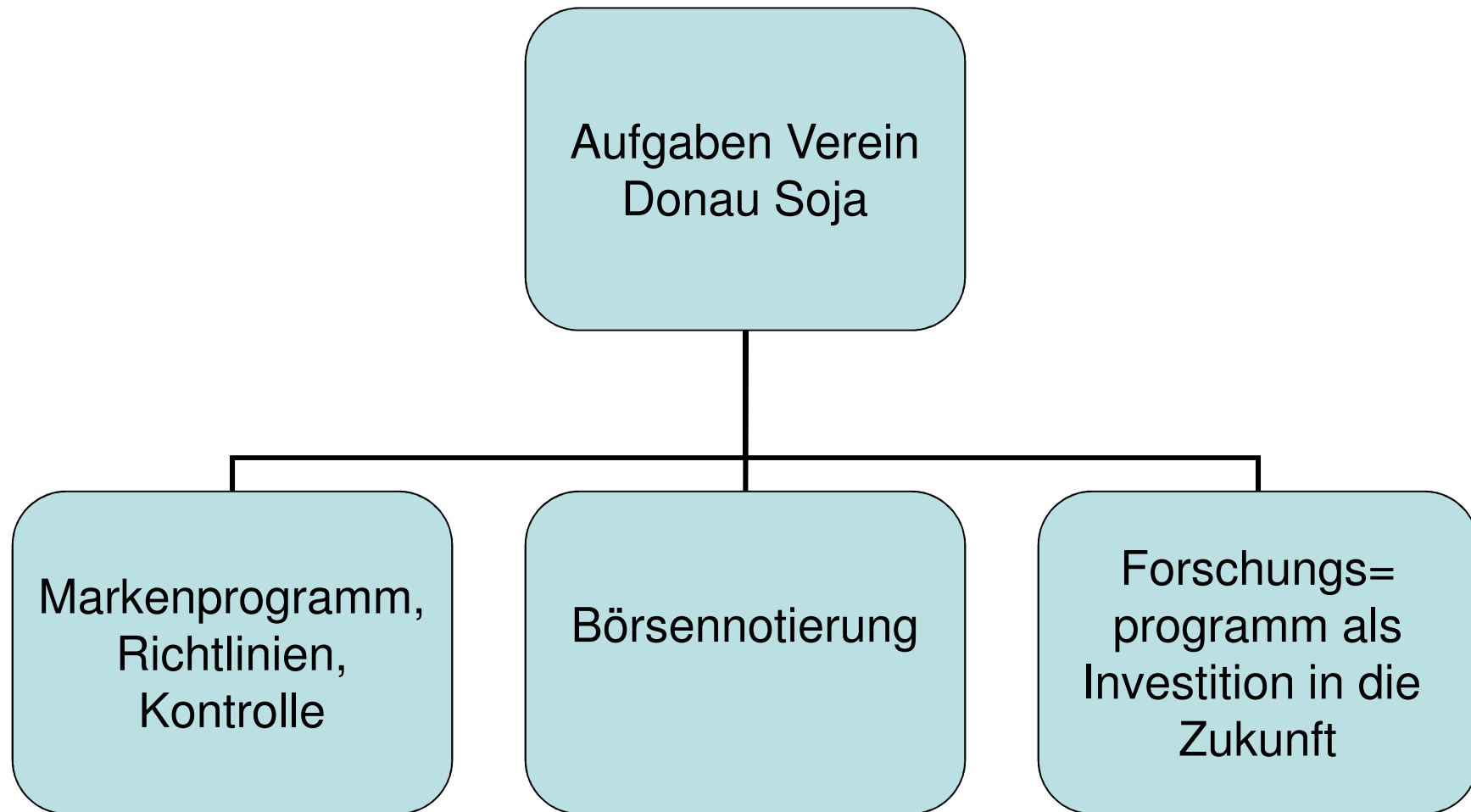


- Unabhängige Kontrolle
- Best Practice und Wissenstransfer
- Partnerschaft für Landwirte im CEE Raum
- Stärkung Donau als Wasserstrasse
- Börsennotierung für Transparenz



*Serbien, Kroatien, Ukraine, Bosnien und Mazedonien
**Schätzung OÖ Landwirtschaftskammer DI Krumhuber

Aufgabenbereich Verein Donau Soja



Forschungsprogramm Saatgut und Pflanzenschutzkonzepten



- Unsicherheit in der nachhaltigen Verfügbarkeit von GVO-freien Sojasorten und Pflanzenschutzmittel für die konventionelle GVO-freie Produktion

⇒ Forschungsprogramm:

Züchtung GVO-freier Sorten und

Entwicklung von Pflanzenschutzkonzepten

